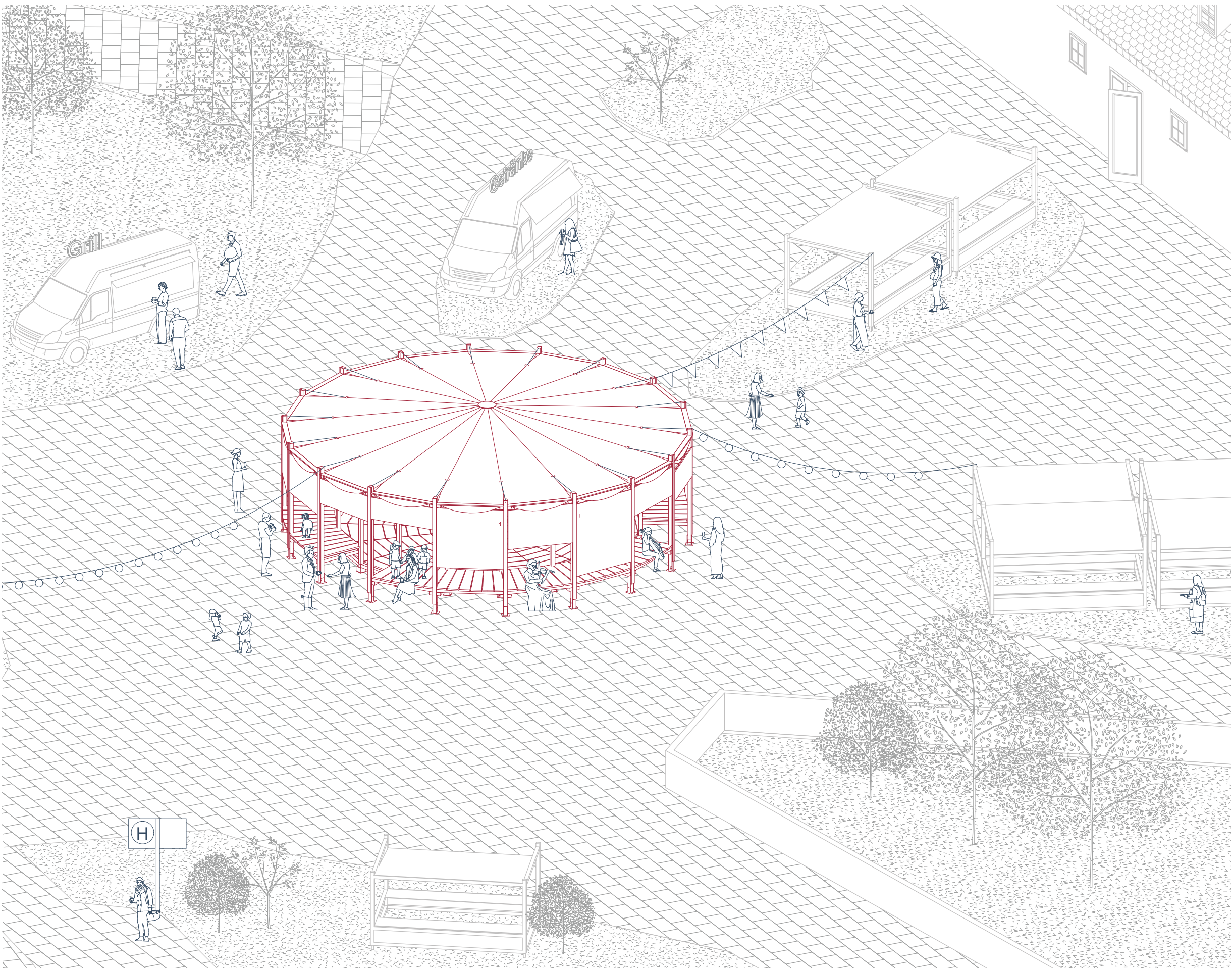
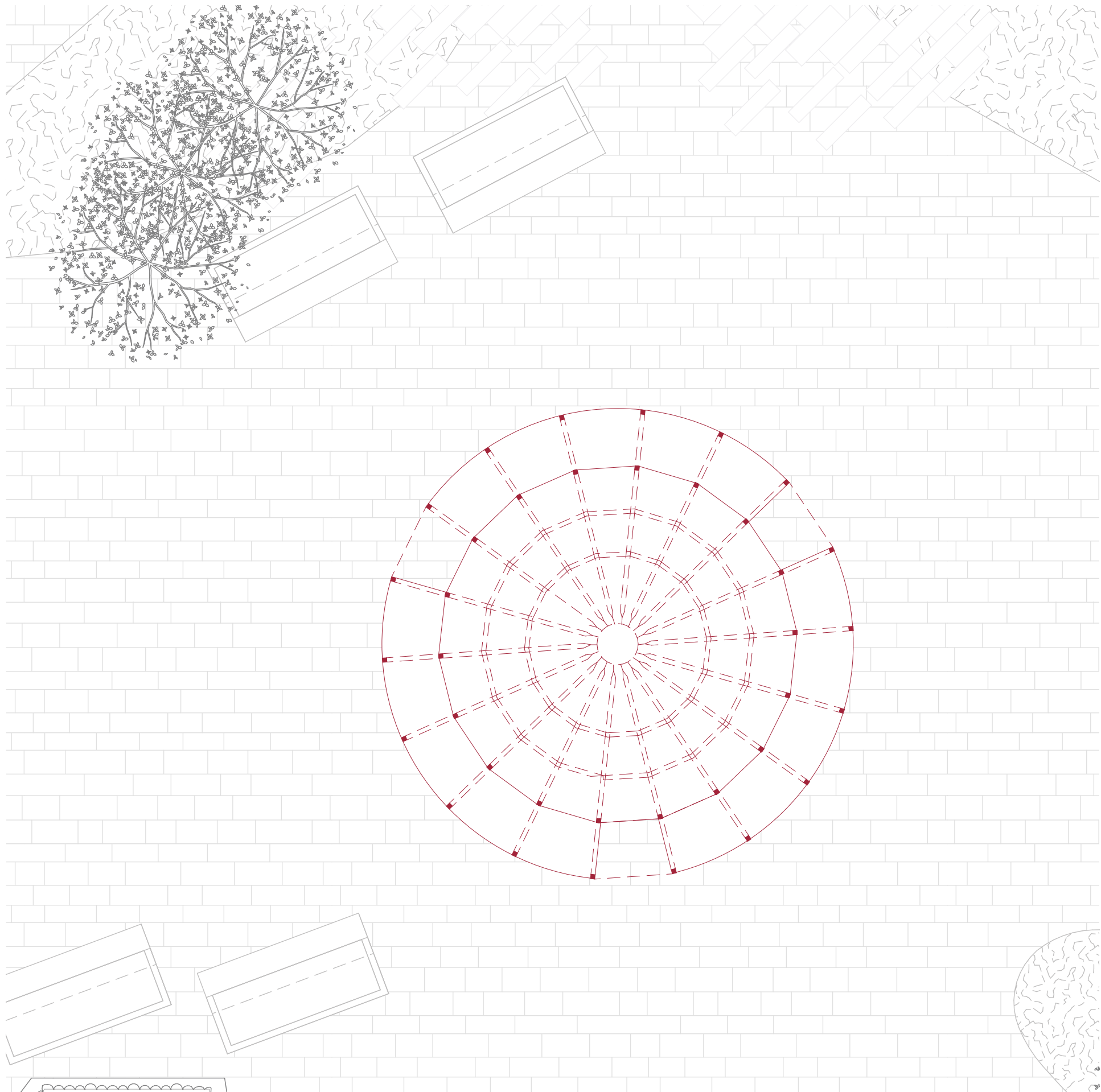




AXONOMETRIE



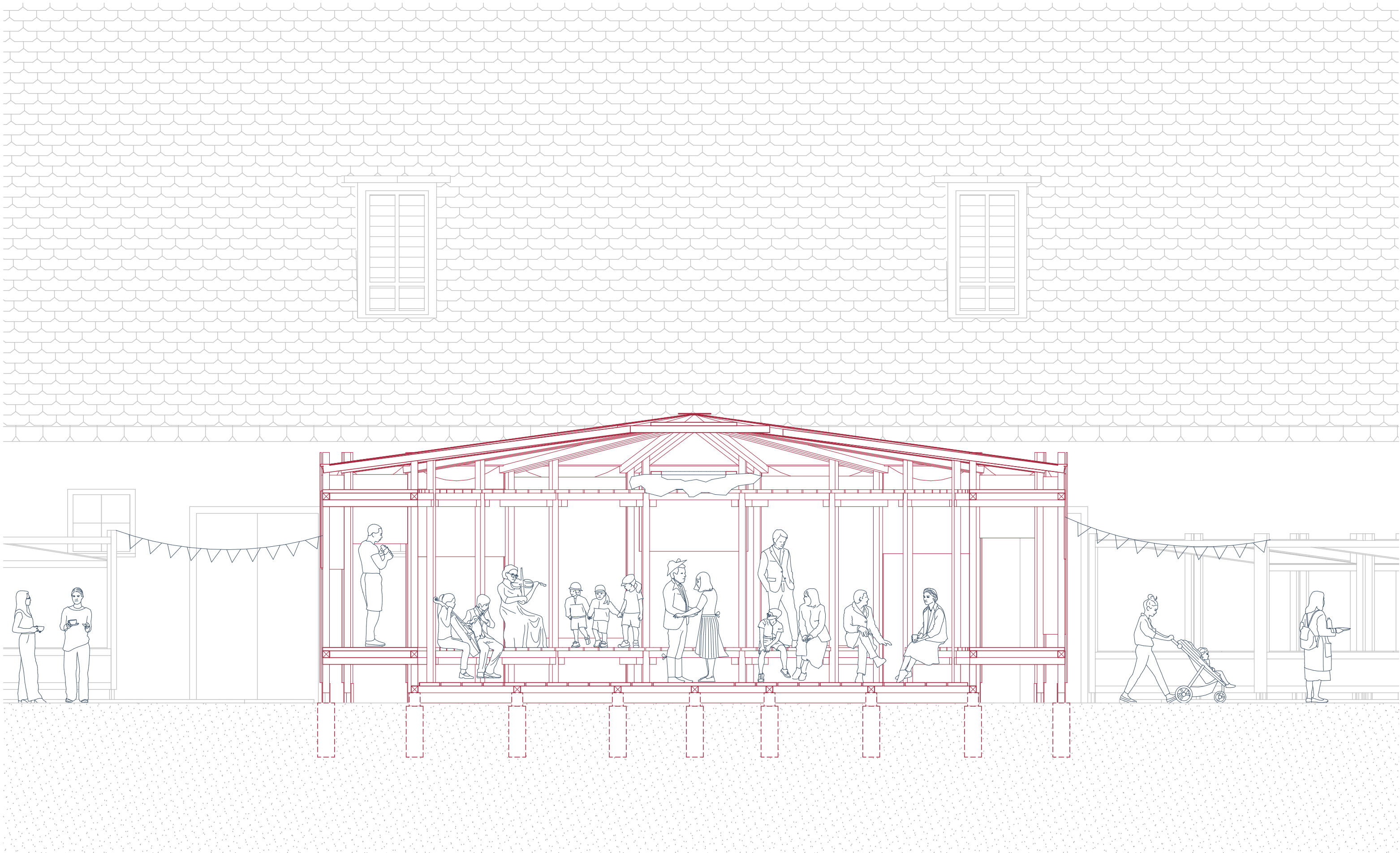
GRUNDRISS 1:100

Entlang der Straße gehend, erscheint der Marktplatz, der als neue Mitte des Ortes fungiert und direkt gegenüber der neuen Bushaltestelle liegt.

Der zur neuen Markthalle umgenutzte Schafstall bespeist den Platz mit vielen Ständen und belebt ihn rings um den neuen Pavillon, der mittig gelegen ist und alle Wegverbindungen zu einem Punkt zusammenführt. Der runde Pavillon ist als zeitgenössische Tanzlinde zu sehen und wird vor allem für die Kirmes genutzt.

Die Kirmes ist ein wichtiges traditionelles Fest, welches den Ort belebt und den Zusammenhalt der Dorfbewohner stärkt. Einen Ort für diese Tradition zu bieten ist eine Intervention, die das Potenzial des Dorfes in seiner Umgebung stärkt. Stoffelemente umschließen die neue Tanzlinde je nach Bedarf und ein funktional anpassbarer Wetterschutz überdeckt den Pavillon, sodass er eine permanente Nutzung auf dem Marktplatz erhält. Auf einer runden Holztribüne kann das gesamte Dorf Platz finden und den Kirmestanz beobachten. Konstruktiv setzt sich der Pavillon aus Holzträgern und Stützen, die einer Zangenverbindung ausgebildet werden.

Die Konstruktion wird mittig mit einer Stahlscheibe zusammengehalten, sodass der Tanzbereich freigehalten werden kann. Die Tanzlinde kann ebenso wie traditionelle Tanzlinden als Treffpunkt gesehen werden, den sich die Dorfbewohner aneignen und für soziale Aktivitäten nutzen können.



SCHNITT 1:50

TREFFPUNKT